

# Für katholischen Schulträger arbeiten, ohne Kirchenmitglied zu sein?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 3. September 2021 15:25

Ich glaube, es kommt darauf an, was man unter der

[Zitat von CDL](#)

rechtlichen Organisationsform "Kirche"


versteht. Die rechtliche Organisationsform der Kirche als Körperschaft öffentlichen Rechts mit Kirchensteuern, Staatsleistungen usw. braucht es natürlich nicht und ich könnte sehr gerne darauf verzichten.

Die "innerkirchliche Organisationsform" mit der Unterscheidung von Klerus (mit verschiedenen Weiheämtern) und Laien hingegen ist imho bereits implizit in der Gründung der Kirche durch Jesus Christus angelegt und damit nicht veränderlich.

Daran ändert auch nichts, dass wir natürlich - unabhängig von Geschlecht und Herkunft - durch die Taufe eins in Christus sind. Da schließt eine unterschiedliche Aufgabenverteilung ("ein Leib, viele Glieder") ja nicht aus.

[Zitat von CDL](#)

Wie wäre es, wenn wir das beim nächsten Mal einfach auslassen würden, weil ich weiß, wie du an der Stelle tickst und das respektieren kann, auch wenn ich es keinesfalls teile und du umgekehrt hoffentlich ebenso vorgehen kannst?

Können wir gerne machen.  Image not found or type unknown

Aber ich möchte mich noch gegen die Bezeichnung

[Zitat von CDL](#)

Fundamentalkatholik

mit ihrer negativen Konnotation wehren. Ich bin sicherlich etwas konservativer als der Durchschnitt der Katholiken hierzulande, aber mein Glaube hat nichts mit Fundamentalismus zu tun.